

# Veteranen mit grossem Leistungsausweis

Festakt der 123. Kantonalen Wetschüssi unterstreicht Kameradschaft und Zusammenhalt

Am frühen Samstagabend besiegelte der Festakt beim Schützenhaus Meistersrüte die 123. Wetschüssi des Innerrhoder Kantonschützenverbandes. Präsident Franz Wetter ehrte die besten Schützen und drei Veteranen mit Vorbildwirkung.

Rolf Rechsteiner

Wer einem Verein fünfzig Jahre lang die Treue hält, hat mit Sicherheit Aufgaben im Sinne der Kameradschaft hinter sich. Für Emil Koller, Eggerstanden SV, Isidor Walser, Oberegge Feld, und Niklaus Signer, Schlatt-Haslen BSV, trifft dies jedenfalls zu. Koller war Aktuar, Schiessbuchführer und Jungschützenleiter. Walser führte sich 1971 als Talent ein und erlangte 1995 als erster Schütze der FS Oberegge die grosse kantonale Meisterschaft.

Er stand dem Verein als Schützenmeister und Handwerker zur Verfügung, Signer, «de Schüssigg Chläu», war Jungschützenleiter, Zeigerchef, kantonal Oberzeiger und Schiessbuchführer, um nur einige seiner Chargen zu nennen. Man könnte ihn als guten Geist der Schiessanlage Haslen bezeichnen. Den drei Jubilaren wurde unter grossem Applaus der begehrte Lorbeerkrans aufs Haupt gesetzt. Die MG Gais, die den ganzen Festakt musikalisch umrahmte, blies den obligaten Tusch dazu.

## Die Erfolgreichsten des Jahres

Vortreten durften auch die erfolgreichsten Schützen des Verbandes, angefangen bei den Jungschützen. Als Jahresmeister bei den Jüngeren durften sich Melanie Speck (\*2003), Kurs Eggerstanden, Jan Ulmann (\*03) und Leana Schmid (\*05),



Fünfzig Jahre im Verband: Isidor Walser, Emil Koller und Niklaus Signer (von links) sind Veteranen mit Vorbildwirkung. (Bilder: Rolf Rechsteiner)

beide Kurs Meistersrüte, feiern lassen. Unter den Älteren siegte Marco Ebner (\*97), Kurs Eggerstanden, vor Pascal Sonderegger (\*97) und David Hochreutener (\*02), beide Kurs Oberegge. Mit der 2. grossen kantonalen Meisterschaft ausgezeichnet wurde Emil Signer,

Uli Rotach-Schwende, und höchste Weihen – also die 3. Meisterschaft – erlangten Franz Signer, Uli Rotach-Schwende und Sepp Lang, Brülisau VOS. Gleichsam nachgeholt wurde auch die Ehrung des Veteranenpräsidenten Bruno Ulmann, der im Herbst 2017 wie schon im

Vorjahr die Bronzemedaille am JUVE Final in Thun gewonnen hat.

## Lob für den Gastgeber

Gastgebende Sektion war diesmal die Schützengesellschaft Glanx. Franz Wetter lobte die hervorragende Organisa-

tion des Anlasses, den reibungslosen Schiessbetrieb, der um 07.30 Uhr seinen Anfang nahm und gegen 16 Uhr mit dem Abschluss der Pulverkiste endete. Dieser Beurteilung schloss sich der Ehrengast, Divisionär Hanspeter Kellerhals, gerne an: «Das Erreichte zählt!», führte er aus und wünschte dem Verband eine gute Zukunft, die er in der grossen Schar junger Schützen bis auf weiteres gesichert sieht. Er lud sie ein, im kommenden Jahr am Eidg. Schützenfest für Jugendliche in Frauenfeld teilzunehmen.

## Das Überleben selber sichern

Hansmartin Schmid, der Präsident der SG Glanx, dankte allen am Wettkampf Beteiligten und den vielen Helferinnen und Helfern, die den grossen Tag von langer Hand vorbereitet und alle Erwartungen mehr als erfüllt haben. Er unterstrich die hohe Bedeutung der Kameradschaft unter den Schützen. Glanx habe sich zum Ziel gesetzt, selber das grösste Teilnehmerfeld zu stellen, was mit 139 Schützinnen und Schützen tatsächlich gelungen sei. «Da waren wohl nicht lauter Lizenzierte dabei», raunte ein Zaungast dem Journalisten ins Ohr. Er traf damit ins Schwarze, denn die Schützen tun sich schwer mit dem Teilnehmerfeld, seit regelmässige Wettkämpfer eine Lizenz vorweisen müssen. Franz Wetter erwähnte denn auch, man sei froh, dass die Wetschüssi als offenes Volksschiessen durchgeführt werden konnte. Mitmachen zählt jedenfalls immer vor dem Rang. Dem Festakt folgte ein Festgottesdienst auf grüner Wiese. Pastoralassistent Johannes Epp, selber ein aktiver Schütze in Eggerstanden, fand passende Worte für die Kameraden. Nach dem Nachessen und dem Rangverlesen genoss man den Abend bei musikalischer Unterhaltung.



Die 3. grosse kantonale Meisterschaft ging an Franz Signer (links) und Sepp Lang (rechts). In der Mitte Emil Signer (2.)



Aufmarsch zum Festakt: Franz Wetter und Landesfährich Martin Bürki wissen viele Schützen hinter sich.



Gefeierte Nachwuchstalente (von links): Jan Ulmann, Leana Schmid und die Siegerin Melanie Speck.



Ältere Jungschützen-Elite (von links): Pascal Sonderegger, David Hochreutener und der Sieger Marco Ebner.